

DRACHEBÄRG ZYTIG

Zeitung der Gemeinde Beatenberg

Aus den Anfängen

Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts wurden landauf, landab Frauenvereine gegründet. Sie alle verfolgten das Ziel, mit gemeinnützigen Aktivitäten die Lebenssituation von Frauen zu verbessern. Die Frauenvereine unterstützten hilfsbedürftige Frauen und Familien durch Spenden, aber auch, indem sie Arbeitsplätze für Frauen in prekären finanziellen Verhältnissen schufen. So nannten sich die Frauenvereine mancherorts zu Beginn „Frauen-Arbeitsverein“ und beschäftigten zur Winterszeit zahlreiche Frauen mit der Anfertigung von Kleidung und Socken für Private, aber auch für Betriebe.

Ein weiteres wichtiges Anliegen aller Frauenvereine war die Bildung. Dies insbesondere angesichts der Tatsache, dass zu dieser Zeit nur ein paar wenige privilegierte Frauen eine Ausbildung geniessen konnten.

Der Frauenverein Beatenberg wurde am Sonntag, 8. April 1923 durch 28 Frauen gegründet. In den ersten Statuten ist unter anderem zu lesen:

Zweck des Frauenvereins ist

a) das Besprechen von Frauenfragen und gemeinsame Interessen gedanklich zu erweitern

b) Vorträge zu Frauenthemen zu

90 Jahre Frauenverein Beatenberg

veranstalten

c) jede in der Gemeinde Beatenberg notwendig erscheinende Frauenarbeit an die Hand zu nehmen (die Herstellung von Kleidern für bedürftige Kinder)

Der Jahresbeitrag beträgt mindestens Fr. 1.-

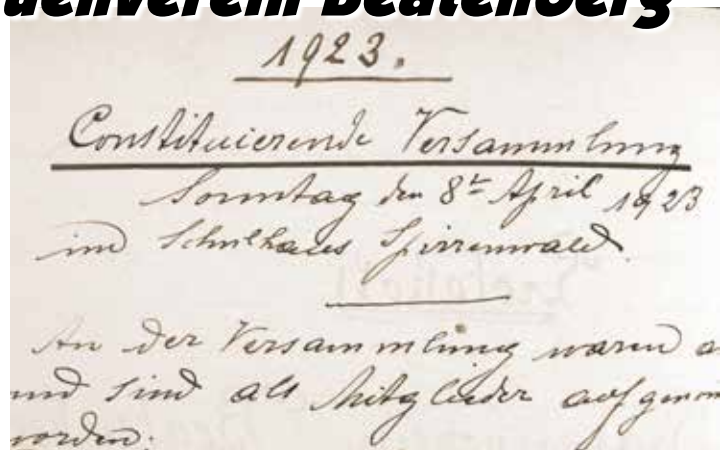
Zu den ersten wichtigen Tätigkeiten zählte der Aufbau des Hauswirtschaftlichen Unterrichts. Bereits 1925 konnte er beginnen. Um zu Geld zu kommen, wurden „Bazare mit Küchliwirtschaft und Tombolas“ veranstaltet. Die Bevölkerung konnte der Kochschule Naturalien spenden.

Der Frauenverein heute

Über die Jahre ist die grundsätzliche Ausrichtung des Frauenvereins zwar dieselbe geblieben, aber die Schwerpunkte in den Aktivitäten haben sich etwas verändert. Dass auch Mädchen eine Ausbildung absolvieren, ist längst zur Selbstverständlichkeit geworden, und die Verantwortung für den Lebensunterhalt bedürftiger Menschen wurde zunehmend Aufgabe des Gemeinwesens. Dennoch geraten auch heute in unserem gut ausgebauten Sozialstaat Menschen in finanzielle Notlagen. In solchen Situationen hilft der Frauenverein gerne mit einer Spende.

Der Frauenverein führt in Zusammenarbeit mit der Kirchgemeinde in unserem Dorf acht bis neun Mal pro Jahr Nachmittags-Programme für SeniorInnen durch und ist dabei für das Einrichten und Aufräumen des Saals und den kulinarischen Teil des Programms verantwortlich.

Vor Beginn der Adventszeit beschenkt der Frauenverein die



SeniorInnen in unserem Dorf mit einem Weihnachtspäckli.

Kurse, welche unter der Federführung des Frauenvereins angeboten werden, haben sich von der Grundausbildung für Mädchen und Frauen weg, hin zur Freizeitgestaltung entwickelt. So wurde im vergangenen Jahr zum Beispiel ein Line-Dance-Kurs angeboten, der auf grosses Interesse stiess.

Nun feiert der Frauenverein also bereits sein 90-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass lädt er alle zum Mitfeiern ein. Bei der ersten Hälfte des Programms haben wir ganz besonders an die kleinen Gäste gedacht. Das Kasperltheater wird aber auch allen Erwachsenen gefallen, die sich an liebenswürdig inszeniertem Puppenspiel freuen können. Im zweiten Teil sorgt die Steel-Band der Schule Beatenberg für musikalische Unterhaltung. Während dem ganzen Nachmittag bieten wir an unserem Verpflegungs-Stand Hot-Dogs, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen an.

*Irene Grossniklaus und
Christine Aellig Stettler*

Programm

13.30 bis 17.00 Uhr

Verpflegungs-Stand mit Hot-Dogs, kalten Getränken, Kaffee und Kuchen

14.30-15.30 Uhr

Kasperltheater Gwundernäsl mit dem Stück „Dr Kasperli muess id Schuel“

16.00-16.30 Uhr

Musikalische Unterhaltung mit der Steel-Band der Schule Beatenberg

Eintritt und Konsumation frei - Kollekte

INHALT

Gemeindeversammlung	2
Photovoltaik	3
Theater: „Schlapperdix-Tag“	4
Gratulationen	7
Wandernacht in Beatenberg	8
Übernamen in Beatenberg	10

GEMEINDE

**Heizungsanlage
Mehrzweckgebäude Wydi;
Provisorium**

Zurzeit verfügen das Mehrzweckgebäude Wydi (Hallenbad, Turnhalle, Saal) und Schulhaus Spirenwald noch über eine gemeinsame Heizanlage. Im Zuge der Sanierung des Schulhauses Spirenwald ab Frühjahr 2013 wird dieses eine provisorische Heizung erhalten. Demzufolge benötigt auch das Mehrzweckgebäude Wydi eine neue Heizung.

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung (GV) vom 5. April 2013 wurde der Gemeinderat beauftragt, ein Wärmeverbundprojekt mit einer Holzschnitzelheizung, das alle Liegenschaften der Gemeinde einbezieht, auszuarbeiten. Da dieses Projekt sicher bis im Sommer 2013 noch nicht steht, wird für das Mehrzweckgebäude Wydi eine provisorische Heizung benötigt.

Für die provisorische Heizanlage wurde eine Offerte der Firma a energie ag, Schüpfen, eingeholt. In der Offerte wird die Notheizung für das Schulhaus Spirenwald und das Mehrzweckgebäude Wydi in der Miete für zwei Jahre gerechnet.

Der Gemeinderat hat für die provisorische Heizungsanlage des Mehrzweckgebäudes Wydi ein Kostendach als Nachkredit von Fr. 30'000.- genehmigt. Somit muss das Geschäft der GV vom 7. Juni 2013 nicht nochmals unterbreitet werden.

Gemeindeversammlung

Freitag, 7. Juni 2013, 20.00 Uhr, Kongress-Saal

1. a) Kenntnisnahme von Nachkrediten

b) Genehmigung eines Nachkredites für die „Übrigen Abschreibungen Verwaltungsvermögen“

c) Genehmigung der Gemeindefinanzrechnung 2012

2. a) Genehmigung der Neufassung Organisationsreglement

b) Genehmigung der Neufassung Wahlreglement

3. Genehmigung der Neufassung Bestattungsreglement

4. Genehmigung der Neufassung Schulreglement

5. Genehmigung der Neufassung Gebührenreglement

6. Ortsplanungsrevision Beatenberg; Genehmigung der neuen baurechtlichen Grundordnung

7. Aufhebung des Abgabe- und Entschädigungsreglements für das in der Zone für öffentliche Nutzung gelegene Skigelände

8. BKW FMB Energie AG, Bern; Kredit- und Vertragsgenehmigung über die Übertragung der Anlagen der öffentlichen Beleuchtung sowie Rahmenvertrag für den Betrieb und Unterhalt der öffentlichen Beleuchtung

9. Verschiedenes

Die Unterlagen zum Traktandum Nr. 1 bis 5, 7 und 8 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Unter Traktandum 9, Verschiedenes, finden die Ehrungen und Übergabe der Bürgerbriefe für JungbürgerInnen statt. Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird etwa drei Wochen vor der Versammlung auf der Website www.beatenberg.ch (aktuell) aufgeschaltet. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Die Unterlagen zum Traktandum Nr. 1 bis 5, 7 und 8 liegen 30 Tage vor der Versammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Unter Traktandum 9, Verschiedenes, finden die Ehrungen und Übergabe der Bürgerbriefe für JungbürgerInnen statt. Die Botschaft mit detaillierten Informationen wird etwa drei Wochen vor der Versammlung auf der Website www.beatenberg.ch (aktuell) aufgeschaltet. Zudem wird die Botschaft an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben. Alle Stimmberechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

rechtigten und Gäste sind zur Teilnahme an der Versammlung eingeladen.

Gemeinderechnung 2012

Die Rechnung schliesst wie im Vorjahr erfreulicherweise mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 103'421.37 ab. Das Eigenkapital steigt nach Verbuchung des Ertragsüberschusses per 31. Dezember 2012 auf Fr. 1'085'895.50. Dies entspricht 9.9 Steuerzehnteln (1/10 ca. Fr. 110'000).

Die Nachkreditabelle ist ein Bestandteil der Jahresrechnung. Alle Nachkredite von insgesamt Fr. 652'451 sind in der separaten Nachkreditabelle aufgeführt und mit entsprechenden Begründungen versehen. Davon sind Fr. 371'182.35 gebunden, Fr. 181'268.65 lagen in der Kompetenz des Gemeinderates. Der Nachkredit über Fr. 100'000.- für die «übrigen Abschreibungen Verwaltungsvermögen» wird an der Gemeindeversammlung mit separatem Nachkredit beschlossen. Diese Massnahme ermöglicht tiefere Abschreibungen in den Folgejahren.

Die detaillierte Rechnung 2012 kann auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden. Der Vorbericht der Rechnung 2012 ist Bestandteil der Botschaft zur Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2013.

**Nutzung der öffentlichen
Parkplätze und Verlegung
der Bushaltestelle
während der Bautätigkeit**

Aufgrund der geplanten Bautätigkeit am Altersheim Beaten-

berg/Habkern bittet der Vorstand des Gemeindeverbandes Alters- und Pflegeheim Beatenberg/Habkern um Nutzung der Parkplätze an der Stockbrunnenstrasse für den Zeitraum vom 1. Mai 2013 bis am 31. Dezember 2014. Im Weiteren stellt der Vorstand den Antrag, die Bushaltestelle vor dem Altersheim temporär, das heisst ab Mai 2013 bis Spätherbst 2014, von der Ostseite auf die Westseite zu verschieben.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Nutzung der Parkplätze vor dem Altersheim Beatenberg/Habkern für Fr. 3'000 pro Jahr bzw. Fr. 250 pro Monat in der Zeit vom 1. Mai 2013 bis 31. Dezember 2014 zu bewilligen und der temporären Verschiebung der Bushaltestelle zuzustimmen.

Der Gemeinderat

**Sanierung
Ruchenbühlstrasse**

Die Bauarbeiten für die Sanierung der Ruchenbühlstrasse beginnen ab Woche 25/2013 (17. Juni 2013). Je nach Wetterlage dauern die Arbeiten zwei bis drei Wochen. Vorgängig werden durch Werkhof-Mitarbeiter Vorbereitungsarbeiten ausgeführt. Während den Bauarbeiten ist mit Verkehrsbehinderungen zu rechnen. Einschränkungen des Verkehrs werden örtlich und nach tagesaktuellen Gegebenheiten angeschrieben.

Wir bitten um Beachtung der Signalisation und danken für das Verständnis.

Bauverwaltung



www.hotel-beausite.ch

**Hotel Restaurant
BEAUSITE**

„Beste Aussichten für Geniesser“

- in unserem gemütlichen Restaurant mit Sonnenterrasse
- traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen.
- Probieren Sie unsere Sommerdrinks auf der Terrasse: Mojito und Hugo

Wir freuen uns auf Ihre Reservation und Ihren Besuch.

Fam. Kaspar Pfeiffer
Mauren 555
3803 Beatenberg
Tel. 033 8411941

**Öffnungszeiten
Restaurant
Sommer 2013**

Mittwoch bis Montag:
Ab 14.00 Uhr
Samstag/Sonntag:
Ab 11.00 Uhr
Abendessen ab 18.30h
Reservation erwünscht

Dienstag Ruhetag



Qualität liegt
uns am Herzen

REXHEPI

Maler- und Gipsergeschäft

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg

076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Maler- und Gipserarbeiten

Innen und Aussen

Planung und Gestaltung

Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken

Denkmalpflege

Spezielle Beschichtungen

Spezielle Verputztechniken

Photovoltaik auf dem Beatenberg



hpg. Unter Photovoltaik (PV) verstehen wir die direkte Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie durch Solarzellen. Am 13. April führte die Firma CREA Energy AG beim Schindelhaus in der Ramsern einen Orientierungsanlass durch. Familie Baumann, die kurz zuvor auf ihrem Dach eine Anlage hatte installieren lassen, stellte den Platz zur Verfügung. Die folgenden Ausführungen basieren auf einem Gespräch mit Herrn Ueli Stähli, dem Projektleiter Solarstrom.

Doch, Interesse aus der Bevölkerung war durchaus spürbar. Klar, manche Vorbehalte sind da, aber die guten Ergebnisse der ersten Anlagen sprechen für die Solartechnik. Der Beatenberg ist ideal gelegen. Unser Dorf bietet dank der Höhe eine tiefere Durchschnittstemperatur als etwa das Mittelland. Kühle, klare Luft und Südlage sind Schlüssel-Voraussetzungen für die Photovoltaik.

Es mag etwas mehr Nebel geben als früher, aber die erhobenen Meteodaten von 1980 bis 2000

zeigen sehr gute Werte für unsern Berg. Es bleibt zu erwähnen, dass Solarzellen auch bei leichtem Nebel und diffusem Licht Strom produzieren. Nicht zu vergessen ist auch die Wirkung des reflektierten Lichtes von den Schneebergen.

Mehrfach wurde die Befürchtung geäussert, die winterliche Schneedecke verhindere eine gute Ausbeute genau dann, wenn Strom am wichtigsten wäre. Dazu Herr Stähli: „Das macht nur wenige Prozente aus, weil im Winter die Sonnenscheindauer sowieso markant kürzer und die Einstrahlung flacher ist als im Sommer. Weil die BKW den überschüssigen Strom dieser privaten Anlagen voll vergütet, produziert man im Sommer gleichsam auf Vorrat für die kalte Jahreszeit.“

Damit man sich eine Vorstellung machen kann, wie gross Ihre Anlage sein müsste, schauen Sie doch kurz mal Ihre Stromrechnung an. Nehmen wir an, sie zeige einen Jahresverbrauch von 4'000 Kilowattstunden (kWh), dann brauchen Sie zurzeit 28m²

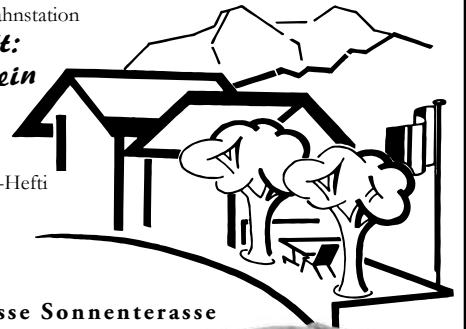
RESTAURANT BUFFET BEATENBERG

direkt neben der TBN-Bahnstation

Abendspezialität:
Heisser Stein

Familie
Marianne und Peter Feuz-Hefli
mit Sven und Nina
Telefon 033 841 01 68
Fax 033 841 01 76
Mittwoch Ruhetag

Neue schöne grosse Sonnenterrasse



Pizza im Restaurant Buffet

Seit Ende April bietet das Restaurant Buffet als Ergänzung zur bisherigen Speisekarte täglich ab 17 Uhr auch selbstgemachte Pizza an. Sieben verschiedene Sorten stehen zur Auswahl: Margherita, Prosciutto, Prosciutto e Funghi, Tonno, Hawaii, Vegetariana. Spezialität im Buffet ist natürlich die „Pizza Buffet“, reich belegt mit Tomaten, Mozzarella, Salami, Spargeln, Spiegelei und Gewürzen.

Die Pizzen kosten zwischen 14.50 und 21.50. Sie können die Pizza gemütlich im Restaurant geniessen oder auch mit nach Hause nehmen. Marianne und Peter Feuz freuen sich: „Das neue Angebot kommt gut an und das Echo von den Gästen ist gut! Pizza ist eben gefragt!“ Wie immer gilt das Motto des Restaurants Buffet: Nüd studiärä, inecho und probiärä! E Guete oder eben: Buon appetito!

Fläche für Ihre Solarmodule. Mit den Hochleistungszellen sogar bloss 20m²!

Falls Sie mit Solarstrom auch Ihren Boiler heizen möchten, wäre die Energiequelle der Wahl wohl eine Wärmepumpe. Kommt Ihnen das technische „Kauderwelsch“ ein wenig Spanisch vor, dann ist das kein Problem. Fachleute beraten Sie gerne.

Wenn ich gelegentlich mit Hausbesitzern über das Thema „Solarstrom“ spreche, begegne ich drei Fragen: „Rentiert eine Photovoltaikanlage? Geben ganze Dachflächen von spiegelnden Zellen nicht ein hässliches Dorfbild? Wer sagt eigentlich, ob ich eine Anlage auf mein Dach montieren darf?“

Zum ersten: Man hat eine Rendite von 4 – 10% errechnet. In 25 Jahren erwirtschaftet eine durchschnittliche Anlage das Doppelte ihrer Gestehungskosten.

Zum zweiten: Solarzellen spiegeln nicht, denn das wäre eine Vergeudung von Sonnenenergie. Glänzen tut höchstens das Rahmengitter. Dies aber wirkt wie ein sogenannter Faradaykäfig und schützt das Haus vor Elektromog!

Und drittens: Photovoltaikanlagen brauchen grundsätzlich keine Baubewilligung. Gemäss dem neuen Raumplanungsgesetz steht die Nutzung der Solarenergie vor ästhetischen Anliegen. Photovoltaikanlagen dürfen nur von Fachleuten installiert werden und benötigen einen Sicherheitsnachweis. Grössere Solaranlagen werden zusätzlich

vom ESTI (Eidgenössisches Starkstrominspektorat) geprüft – sicher im Interesse aller.

Es liegt mir daran, zu betonen, dass die Drachebärg Zytig keine Werbung machen will mit diesem Artikel. Aber wir sind erfreut zu erfahren, dass unser Berg ideale Voraussetzungen mitbringt für die Nutzung von Sonnen-Energie.

schöne Hände
schöne Füsse
neu Manicure

Fusspflege &
Pedicure

Marlene Grossniklaus

Ramsern 630, 3803 Beatenberg 078 671 21 05



**Buchtipp**

Der Geiger
von Mechthild
Borrmann

Unspektakulärer Titel – spannender Inhalt

Nach einem erfolgreichen Konzertauftritt Mai 1948 wird der talentierte Geiger Ilja Grenko vom russischen Geheimdienst festgenommen und ins Gefängnis Lubjanka gesteckt. Seine Stradivari wird ihm weggenommen, er wird körperlicher und seelischer Folter ausgesetzt, weil er unter Verdacht steht, Landesverrat durch eine geplante Flucht in den Westen begangen zu haben. Seine Frau Galina und seine beiden Söhne müssen Moskau verlassen. Als sie viele Jahre später vom Tod Iljas erfahren, forscht Galina nach dem Verbleib der kostbaren Geige. Ein Vorhaben, das ihre ganze Familie in tödliche Gefahr bringt.

Im Jahre 2007 muss Sascha Grenko mit ansehen, wie seine Schwester Viktoria erschossen wird. Auf der Suche nach ihrem Mörder stösst er auch auf die Spur seines Grossvaters Ilja - und dessen verschwundener Stradivari.

Die Autorin wechselt kapitelweise zwischen Iljas Schicksal, dem seiner Frau Galina und Sascha, der 40 Jahre später herauszufinden versucht, was mit seinem Grossvater geschah. Dadurch gewinnt der Roman an Vielschichtigkeit und verbindet Krimi, russische Geschichte, ein Familienschicksal und spannende Geschehnisse im Moskau der Gegenwart geschickt miteinander.

Walter Flükiger

**KET und PET**

Im März haben 12 SchülerInnen der 7. – 9. Klasse die KET oder PET-Prüfungen in Bern abgelegt. Alle haben bestanden, einige sogar mit Auszeichnung.

KET: Nic Bachmann, Max Braun, Anne-Sophie Cordeiro, Lars Zobrist (7. Kl.), Patricia Aeschlimann, Lucie Jaun, David Maul, Denis Mziu (8. Klasse), Sarah Müller (9. Klasse).

PET: Anja Flükiger, Bettina Gafner (8. Klasse), Jan Trachsler (9. Klasse).

Herzliche Gratulation an die

erfolgreichen SchülerInnen. Wir wünschen euch weiterhin viel Spass und Erfolg!

Eure Englisch-Lehrerinnen
Kirsten Klingler und
Verena Moser

Theater der 1. + 2. Klasse

Dr Schlapperdipix-Tag

**Freitag, 14. Juni um 20 Uhr
im Kongress-Saal Beatenberg
Eintritt frei, Kollekte**

Was passiert am Schlapperdipix-Tag eigentlich? Sie wissen das auch nicht? Also, das ist folgendermassen: Am Schlapperdipix-Tag können alle Haustiere sprechen und man kann sich per Telefon jede beliebige Figur aus Märchen- oder anderen Büchern nach Hause bestellen. Als Karina, die wegen einer Grippe zuhause bleiben muss, das erfährt, testet sie gleich mal ihren Kater Isidor. Und siehe da, es funktioniert! Er ist auch begeistert von der Idee und bestellt verschiedene Märchenfiguren ins Haus. Um welche es sich handelt, erfahren Sie, wenn Sie unser Theater besuchen!

Wir freuen uns auf Sie!
SchülerInnen und Lehrerinnen

**Hauptversammlung**

Der Vorstand lädt alle Vereinsmitglieder, sowie alle Interessierten herzlich zur jährlichen Hauptversammlung ein:

Donnerstag, 20. Juni 2013, 20.00 Uhr, Gasthaus Riedboden

In Beatenberg wird seit mehr als zehn Jahren der Freizeitkurs „English for kids“ durch die Interessengruppe spielerisches Lernen organisiert. Den Kindern soll ein unverkrampfter, sinnesbetonter Zugang zur englischen Sprache ermöglicht werden. Dabei stehen Spiele, Lieder und lustvolle Sprachexperimente im Vordergrund. Es ist nicht nötig, dass Ihr Kind bereits lesen und schreiben kann. Der Unterricht findet jeweils am Freitagnachmittag im Spirenwald in Beatenberg statt.

Ihre Fragen beantwortet Ihnen gerne die Lehrerin Catherine Little, Tel. 033 841 00 63, catherine-peter-little@bluewin.ch Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Präsidentin der IG spielerisches Lernen gerne zur Verfügung: Erika Schmocker, Tel. 033 841 17 17, habernhaus@bluewin.ch.

zu vermieten

schöne 2-Zimmer-Studiowohnung
ab 1. Juli

Waldegg Ramsern

033 841 21 07

079 671 21 05

**Lebensmittel
Bühlmann**

Dora Bühlmann
3803 Waldegg/Beatenberg
033 841 11 13

- Milchprodukte
- Früchte
- Lebensmittel
- Belieferung von Lagern
- Fleisch und Käse aus eigener Landwirtschaft
- Auch sonntags von 08.00 - 10.00 Uhr offen

Damit es funktioniert



In Ihrer Nähe: Über 200 Profis
an über 20 Geschäftsstellen



Ihr Installations-
und Servicepartner
BKW ISP AG
Wydi
3803 Beatenberg
Tel. 033 841 11 59
www.ispag.ch

isp AG

Elektro - Telematik - 24h Service

GEMEINDE/DIVERSES

**Neuer
Verwaltungsangestellter**

Die Verwaltungsangestellte zu 50 %, Cornelia Wyss, hat nach über 2 Jahren per 30. Juni 2013 ihre Stelle bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg gekündigt. Daraufhin wurde die Stelle zur Neubesetzung ausgeschrieben. Insgesamt gingen 19 Bewerbungen ein. Während der Stellenausschreibung kam der Gemeinderat zum Schluss, dass die Verwaltung dringend zusätzlich eine befristete Arbeitskraft mit 50 % zur Entlastung der ausserordentlichen Arbeiten benötigt. Dies wird wie folgt begründet: Erarbeitung der Gemeindereorganisation 2013/14, Mehrbelastung durch die Ortplanungsrevision Beatenberg, Umsetzung der Zweitwohnungsinitiative und Planung der Pensionierung 2014 von Bauverwalter Herbert Fankhauser. Im Zusammenhang mit der Gemeindereorganisation 2013/14 wird im Jahr 2013 eine Arbeitsplatzbewertung der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Wie viele Stellenprozente die Verwaltung für die ordentlichen Aufgaben effektiv benötigt, wird darin ermittelt.

Aufgrund der oben erwähnten Begründung hat der Gemeinderat beschlossen, Patrick Suter aus Beatenberg als Verwaltungsangestellten zu 50 % per 1. August 2013 (unbefristet) und zu 50 % vom 1. August 2013 bis 31. Mai 2014 (befristet) anzustellen. Patrick Suter hat vor über zehn Jahren eine Verwaltungslehre auf der Gemeindeverwaltung Bärswil absolviert

und arbeitet seit fünf Jahren auf der Bauverwaltung Reichenbach im Kandertal. Zurzeit ist er in den Prüfungen zum Fachausweis als Bernischer Gemeindefachmann und wird anschliessend berufsbegleitend die Fachausbildung Bauverwalter und die dazugehörige Führungsausbildung für Bernisches Gemeindeglied in den Jahren 2013 und 2014 besuchen. Der Gemeinderat dankt Cornelia Wyss für die sehr gute Zusammenarbeit und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Patrick Suter heisst der Gemeinderat im Team auf der Verwaltung herzlich willkommen und freut sich, einen ausgewiesenen Fachmann gefunden zu haben.

Der Gemeinderat

Durchfahrt 77. Tour de Suisse 2013

Die Tour de Suisse kommt am 11. Juni 2013 während der 4. Etappe von Innertkirchen nach Buochs in Sundlauenen vorbei. Nach Meldung der Organisatoren fährt das Fahrerfeld um 15.42 Uhr in Sundlauenen durch. Ungefähr eine Stunde zuvor wird die Tour de Swiss Werbekolonnen passieren, welche ausschliesslich am rechten Strassenrand Give-aways verteilen wird. Die Tour de Suisse dankt der Bevölkerung für das Verständnis bei allfälligen Behinderungen.

Gemeindeschreiberei

Mountainbike

Grösse 44 (NP 949 CHF)
650 CHF

Verkaufe fast neues Mountainbike wenig gefahren, Saison 2012, blau weiss, Modell Canyon Speed 50
Garantiekarte dabei
076 230 35 13

**zu vermieten im Schulhaus
Schmocken, Beatenberg**

grosszügige

4 ½-Zimmer

Maisonettewohnung

mit Balkon, grosser Estrich, Keller,
Autoabstellplatz
Mietzins Fr. 1200.00/Mt.
+ Fr. 150.00 à Konto NK
ab 1. September 2013
oder nach Vereinbarung

Auskunft und Besichtigung:
Finanzverwaltung,
3803 Beatenberg
033 841 81 24

**Schwellen-
korporation
Mitglieder-
versammlung**

Donnerstag, 13. Juni 2013, 20.30
Uhr im Kongress-Saal Beatenberg
Traktanden:

1. Genehmigung Verwaltungsrechnung 2013
2. Orientierung Fitzli- und Sundgraben
3. a) Orientierung Finanzplan
b) Genehmigung der Tellanlage und des Voranschlags 2014
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Aktenaufgabe: Die vollständige Jahresrechnung 2012, der Voranschlag 2014 sowie der Finanzplan 2014 – 2018 können ab 30. Mai 2013 bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Wir laden alle beitragspflichtigen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zu dieser Versammlung ein.

Vorstand der Schwellenkorporation

**Spatenstich im
Altersheim**

Mit dem Spatenstich haben am 6. Mai die Bauarbeiten für die Erweiterung und Erneuerung des Altersheims Beatenberg-Habkern begonnen.

Die mit den Architekten erarbeiteten Pläne werden nun durch die Unternehmer umgesetzt. Erfreulicherweise konnte ein Grossteil der Arbeiten an einheimische Unternehmer vergeben werden. Für die Bewältigung des grossen Bauvolumens haben sich mehrere Unternehmer mit Firmen aus der Region zusammengeschlossen.

Die BewohnerInnen des Altersheims sind inzwischen in das Provisorium in der Schöneegg umgezogen. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis in den Herbst 2014.

**Neue 16-kV-Leitung:
Versorgungssicherheit
Beatushöhlen und
Steinbruch Balmholz
gestärkt**

Die Beatushöhlen und der Steinbruch werden ab Beatenberg neu über eine unter dem Boden geführte 16-kV-Kabelleitung mit Strom versorgt. Diese ersetzt eine in die Jahre gekommene Freileitung, die rückgebaut wurde. Das neue, weniger störungsanfällige Stromkabel ist seit Ende Januar 2013 in Betrieb. Mit dieser Netzinvestition in der Höhe von 550'000 Franken erhöht die BKW FMB Energie AG (BKW) die Versorgungssicherheit der Beatushöhlen und des Steinbruchs hoch über dem Thunersee und trägt dem Landschaftsbild Rechnung.

Die Geburt des Schmetterlings



Die Geburt des Schmetterlings

Ein Wissenschaftler beobachtete einen Schmetterling und sah, wie sehr sich dieser abmühte, durch das enge Loch aus dem Kokon zu schlüpfen. Stundenlang kämpfte der Schmetterling, um sich daraus zu befreien. Da bekam der Wissenschaftler Mitleid mit dem Schmetterling, ging in die Küche, holte ein kleines Messer und weitete vorsichtig das Loch im Kokon damit sich der Schmetterling leichter befreien konnte.

Der Schmetterling entschlüpfte sehr schnell und sehr leicht. Doch was der Mann dann sah, erschreckte ihn doch sehr.

Der Schmetterling der da entschlüpfte, hatte nur ganz kurze Flügel, und er konnte nur flattern, aber nicht richtig fliegen. Da ging der Wissenschaftler zu einem Freund, einem Biologen, und fragte diesen: „Warum sind die Flügel so kurz und warum kann dieser Schmetterling nicht richtig fliegen?“

Der Biologe fragte ihn, was er

denn gemacht hätte.

Da erzählte der Wissenschaftler, dass er dem Schmetterling geholfen hatte, leichter aus dem Kokon zu schlüpfen.

„Das war das Schlimmste was du tun konntest. Denn durch die enge Öffnung ist der Schmetterling gezwungen, sich hindurch zu quetschen. Erst dadurch werden seine Flügel aus dem Körper herausgequetscht und wenn er dann ganz ausgeschlüpft ist, kann er fliegen. Weil du ihm geholfen hast und ihm die beschwerliche Arbeit ersparen wolltest, hast du ihm zwar kurzfristig geholfen, aber langfristig die Chance genommen, ein Schmetterling zu werden, der fliegen kann.“

Wir brauchen manchmal Aufgaben, die uns Anstrengung und Durchhaltewillen abverlangen, um uns entfalten zu können, um der oder die zu werden, die wir sein können. Deshalb ist eine Herausforderung oft notwendig, eine Entwicklungschance, die wir nutzen können.

Verfasser unbekannt

Evangelisch reformierte Kirchgemeinde Beatenberg

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 30. Juni 2013, anschliessend an den Gottesdienst

Traktanden

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2012
2. Jahresrechnung 2012
3. Jahresbericht des Pfarrers
4. Verschiedenes

Das Protokoll und die Rechnung können im Pfarrhaus eingesehen werden. Alle Stimmberechtigten der Kirchgemeinde sind herzlich eingeladen an der Versammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Frauentreff

Donnerstag, 13. Juni 2013

Wanderung Rundweg Habkern, zirka eine Stunde. 12.15 ab Station Beatenberg mit dem Postauto nach Habkern.

Kontakte

Reformiertes Pfarramt Beatenberg

Pfarrer Lukas Stettler
Bei der Kirche 197
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 12 23
Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsidentin

Elisabeth Wyssen
Röseligarten
3803 Beatenberg
Telefon: 033 841 13 56

Konfirmation



Pfarrer Lukas Stettler,
Sarah Müller, Samuel Oberholzer, Shannon Fuchs
Foto: Fritz Bieri

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde

Sonntags-Gottesdienste

2. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrerin Elisabeth Kiener, Orgeldienst: Erika Cotti.

9. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung Gemischter Chor Beatenberg, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

16. Juni, 10.00 Uhr, KUW-Gottesdienst mit der 5. und 6. Klasse, anschliessend Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Mitwirkung Björn Zobrist, Gitarre, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

23. Juni, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

30. Juni, 10.00 Uhr, Kurz-Gottesdienst mit anschliessender Kirchgemeindeversammlung, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 6. Juni, 09.30 Uhr, Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

9. und 30. Juni, 10.00 Uhr im Schulhaus Waldegg. Leitung: Julia Baumann

Gemeindeessen

Mittwoch, 12. Juni, 11.45 Uhr im Altersheim/Schöneegg. Warum nicht ab und zu in geselliger Runde statt alleine zu Hause essen? Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen in der ehemaligen Schöneegg (Budget Hotel), wo das Altersheim Beatenberg in diesem Jahr einquartiert ist. Das Altersheim offeriert uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee. Eine Anmeldung ist jeweils bis



am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Senioren-Reise

Mittwoch, 19. Juni, 09.30 bis 18.00 Uhr. Eine Fahrt ins Blaue – an den wunderschönen Blausee bei Kandersteg. Ein Flugblatt mit den detaillierten Angaben und einem Anmeldetalon wird Ende Mai in alle Haushaltungen verschickt. Auskunft und Anmeldung bei Brigitte Gosteli, Tel. 033 841 02 63

KUW 5. und 6. Klasse

Thema: „Die Bibel – das spannende Buch.“

Freitag, 7., 14. und 21. Juni, von 13.45 bis 15.15 Uhr im Pavillon. KUW-Gottesdienst am Sonntag, 16. Juni, 10.00 Uhr, Treffpunkt für KUW-Schülerinnen und -schüler ist um 9.40 Uhr in der Kirche.

Taufen

5. Mai, Lian Fabio Gafner, geboren am 29. Juni 2012

„Denn Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“ Psalm 91,11
19. Mai, Jordana Kleeb, geboren am 14. September 2012

„Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.“ Römer 12,21

Bestattungen

8. Mai, Ruedi Schmockler-Kunz, 7. November 1940 – 1. Mai 2013
„Der Tag neigt sich zu Ende, es kommt die stille Nacht, nun ruht ihr müden Hände, das Tagwerk ist vollbracht.“

Männergruppe

Mittwoch, 5. Juni 2013

Fahrt ins Suldtal, Pochtenfall. Besichtigung Kleinkraftwerk Restaurant Pochtenfall sowie gemütliches Zusammensein, eventuell mit alt Nationalrat Fritz Hari. Treffpunkt und Abfahrt mit Privatautos um 13.30 Uhr beim Hotel Regina, Waldegg.

Gratulationen

Wir gratulieren allen herzlich, die im Juni ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

13. Juni

Siegenthaler Kurt
Lindenweidli 128C
75 Jahre

16. Juni

Ambrus Geza
Hälteli 394
70 Jahre

16. Juni

Immeli-Hövermann Waltraut
Schopfen 216E
70 Jahre

20. Juni

Stucki Heinz
Bachmatte 80
70 Jahre

23. Juni

Gafner Gottlieb
Matte 153A
70 Jahre

28. Juni

Little Peter
Lood 207J
70 Jahre

*Dr Frühling isch so alt wie d Wält
u doch geng umi nöi.
Er weiss, dass alles uf ne zellt,
uf ds Grünen, uf d Bluescht im Mai.
Einisch stürmisch, einisch sacht,
e Huuch, es heimlechs Wärbe
erweckt die alti Bodechraft
zu nöiem, grossem Wärde.
D Söiblueme uf dr Matte,
d Chüeh im Gras - o Wonne,
d Blueme möge nit meh warte,
alls suecht si Platz ar Sunne.*

A. Linder

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

BEATENBERG TOURISMUS

Gästeabende

Am 19. Juni starten wieder die beliebten musikalischen Gästeabende auf dem Gemeindeplatz. Die einheimischen Vereine musizieren, tanzen und singen und erfreuen mit ihren Darbietungen Jung und Alt, Gäste und Einheimische, Gross und Klein. Die Gästeabende beginnen jeweils um 20.00 Uhr und finden bei schönem Wetter auf dem Gemeindeplatz oder bei schlechter Witterung im Kongress-Saal statt. Der Eintritt ist frei. Am Ende der Veranstaltung wird eine Kollekte zu Gunsten der Vereine durchgeführt. Auch dieses Jahr wird jeweils wieder eine kleine Festwirtschaft in Betrieb sein, wo auch Spezialitäten aus Beatenberg verkauft werden. Am ersten Gästeabend vom 19. Juni werden die Alphornbläser, der Jodlerklub, die Trachtengruppe und die Musikgesellschaft ihr Bestes geben. Der zweite Gästeabend findet am 3. Juli unter Mitwirkung der Alphornbläser, dem Jodlerklub, der Tambouren und der Trachtengruppe statt. Beatenberg Tourismus und die Dorfvereine freuen sich auf Ihren Besuch!

Beatenberg Tourismus intern

Seit dem 1. Mai gehört Thomas Tschopp als Geschäftsführer zum Team von Beatenberg Tourismus. Die Unterschriftenberechtigung wird ab sofort neu geregelt. Neu sind für Beatenberg Tourismus Geschäftsführer Thomas Tschopp, Co-Präsident Rob Bruijstens und Vorstandsmitglied Verena Moser unterschreibsberechtigt. Co-Präsident Bernhard Tschopp ist nicht mehr zeichnungsberechtigt.



Der Verband Schweizer Wanderwege lanciert zum 8. Mal die Schweizer Wandernacht, zu welcher Sie herzlich eingeladen sind. In der Nacht vom Samstag, 22. Juni auf Sonntag, 23. Juni wird die Vollmondwanderung stattfinden.

Unsere Wanderung wird an der Talstation der Niederhornbahn starten. Treffpunkt ist am 22. Juni um 18.45 Uhr bei der Talstation der Niederhornbahn, welche dann um 18.50 Uhr zur feinen Verköstigung in die Mittelstation zum Bärgrestaurant Vorsass fährt. Nach einer feinen Stärkung bei herrlichster Aussicht auf die imposante Bergwelt und den Thunersee, geht es dann in einer einfachen, aussichtsrei-

chen und für alle machbaren Wanderung über die Bodenalp und das Rischerental zurück in Richtung Beatenberg Waldegg, wo nach etwa eineinhalb bis zwei Stunden Marschzeit die Wanderung um zirka 23.00 Uhr zu Ende geht. Die Wanderung wird von einem lokalen Wanderführer begleitet. Da das Ende der Wanderung in der Waldegg von Beatenberg liegt, empfehlen wir denen, welche mit dem Auto anreisen, auf dem Waldegg Parkplatz (gleich eingangs Beatenberg) zu parken, und mit dem Postauto (nicht im Preis inbegriffen, für Gäste mit Gästekarte von Beatenberg gratis) um 18.26 Uhr ab Waldegg bis zur Talstation der Niederhornbahn

zu fahren. Der Preis von CHF 30.00 pro Teilnehmer beinhaltet die Bergfahrt, das Essen (ohne Getränke) im Bärgrestaurant Vorsass sowie den wegekundigen Wanderführer. Die Wanderung findet nur bei guter Witterung statt. Die minimale Teilnehmerzahl beträgt 10 Personen. Das Infotelefon 033 841 18 41 gibt Ihnen am Samstag, 22. Juni ab 10.00 Uhr Auskunft darüber, ob die Wandernacht stattfindet. Bitte melden Sie sich bis spätestens am Donnerstag, 20. Juni bei Beatenberg Tourismus an: Telefonnummer: 033 841 18 18. Detailliertes Programm bei Beatenberg Tourismus erhältlich oder unter:

www.wandernacht.ch.

Fürhüttli bereit für den Sommer

Mit den wärmeren Temperaturen wird auch das Fürhüttli wieder aktuell. Das heimelige Chalet beim Grossen Stall eignet sich hervorragend für Vereins-, Firmen- oder Familienanlässe. Es sind etwa 15 Aussen- und 25 Innenplätze



vorhanden und es gibt ein Cheminée mit Grillmöglichkeiten.

Zwei Feuerlochpfannen und ein Grillrost sind vorhanden. Geschirr und Besteck müssen selber mitgebracht werden. Im Fürhüttli gibt es keinen elektrischen Strom. Bei Anlässen am Abend müssen Kerzen oder Lampen selber mitgebracht werden. Wasser und eine einfache Toilette sind beim nahegelegenen Stall vorhanden. Es



Beatus
Lebensmittel

Am Samstag 01. Juni schenken wir Ihnen doppelte ProBons auf Ihrem Einkauf!!!

Es freuen sich auf Ihren Einkauf Ihr Beatus Lebensmittel Team

Bezahlen Sie Ihren Einkauf bequem, bargeldlos mit Karte!

Gaumenschmaus.

Made by **Dorint**

Blüemlisalp
Beatenberg-Interlaken



Lassen Sie sich bei herrlicher Aussicht auf Eiger, Mönch & Jungfrau kulinarisch von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
 E-Mail: info.beatenberg@dorint.com
www.dorint.com

Sie werden wiederkommen.

INFOS

gibt keine Übernachtungsmöglichkeit im Fühüttli. Einheimische können das Fühüttli für CHF 25.00 und Gäste für CHF 55.00 pro Anlass mieten. Reservationsstelle und Schlüsselverwalter ist Beatenberg Tourismus.

Hauptversammlung von Beatenberg Tourismus

Am Freitag, dem 26. April 2013 haben 33 Mitglieder und 11 Gäste an der 125. ordentlichen Vereinsversammlung von Beatenberg Tourismus im Hotel/Restaurant Gloria teilgenommen. Im wirtschaftlich schwierigen Jahr 2012 musste auch Beatenberg einen Logiernächterrückgang von 3.05% hinnehmen. Die Jahresrechnung präsentierte sich weitgehend gemäss Budget und wies einen Gewinn von CHF 313.57 auf.

Der Innovationspreis 2012 konnte an Kurt Hanhart überreicht werden, welcher seine Idee der Schlittenfahrten mit den Huskies motiviert umsetzte und den Gästen in Beatenberg somit ein neues, tolles Winterangebot zur Verfügung stellt. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung wurde ein kurzer Ein- und Ausblick auf die geplanten Anlässe im 2013 in Beatenberg gegeben, sowie auf das aktuelle Programm hingewiesen, welches den Gästen vor Ort geboten wird.

Zum Schluss stellte Urs Grossniklaus das spannende Angebot „Natur- und Wildbeobachtung“ der Niederhornbahn vor und beendete seinen Vortrag mit einer Bilderdiashow. Zum

Ausklingen der Vereinsversammlung wurde ein Apéro serviert. In einer gemütlichen Runde konnte so das eine oder andere Thema diskutiert werden.



Tennisplatz ab sofort geöffnet

Der Tennisplatz ist seit Auffahrt wieder bereit für Sie. Spannende Matches können wieder ausgetragen werden. Sie können aber nicht nur Tennis, sondern auch Pétanque (Boccia) und Croquet spielen (Infos und Material im Tourist-Center). Kindern steht zudem der Spielplatz zur Verfügung. Der Tennisplatz kann im Tourist-Center oder ausserhalb der Büroöffnungszeiten im Bode-Beizli reserviert werden. Die Platzmiete beträgt für Gäste mit Gästekarte sowie für Einheimische CHF 20.00 pro Stunde. Mit der Gästekarte können Gäste aus Beatenberg die erste Stunde gratis Tennis spielen.

STATISTEN AUFRUF

Wir suchen Statisten für den neuen Migros-Werbespot (Thema Schwingfest). Die Dreharbeiten finden in Beatenberg statt.

Drehdaten: Mi, 05.06.13 und / oder Do, 06.06.13.

Dauer: Ganzer Tag

Gage Erwachsene: CHF 150.-

Gage Kinder: CHF 50.-

Für Verpflegung ist gesorgt.

Falls Du interessiert bist, brauchen wir folgende Informationen von Dir: Aktuelles Foto, Name, Vorname, Alter, Körpergrösse, Konfektionsgrösse, Wohnort, E-Mail, Mobile Nummer, Verfügbarkeit (05.06.13 und / oder 06.06.13) Schicke uns doch ein E-Mail an: statisten@pumpkinstream.ch

Veranstaltungen Juni

Sa 01. 90-jähriges Jubiläum Frauenverein Beatenberg, ab 13.30 Uhr Kongress-Saal

So 02. Absolvierungsfest des sbt, 10.00 Uhr im sbt

Fr 07. Gemeindeversammlung, 20.00 Uhr im Kongress-Saal

Fr 14. Theater der 1./2. Klasse „Dr Schlapperdipix-Tag“, 20.00 Uhr im Kongress-Saal

Mi 19. Generalversammlung Beatenbergbahn/Niederhornbahn

Mi 19. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Jodlerklub, Musikgesellschaft, Trachtengruppe. Kleine Festwirtschaft, 20.00 Uhr Gemeindeplatz (bei schlechtem Wetter im Kongress-Saal)

Sa-So 22.-23. 8. Schweizer Wandernachmittag 18.45 Uhr Beatenberg Station

So 23. Bäcker-Zmorge, 09.00-12.30 Uhr Tea-Room Bel-Air, Anmeldung: Tel. 033 841 11 25

Veranstaltungen in der Region

Sa 01. Flohmarkt Kursaal Garten, 10.00-18.00 Uhr Casino Kursaal

Di 04. Platzkonzert mit heimatischen Klängen, 20.00 Uhr Bärenplatz Wilderswil

Do-So 13.-16. Greenfield Festival, Flugplatz Interlaken

Sa/So 22./23. 11. Schweizermeisterschaft im Sportholzfallen, Forstplatz Brunnen in Brienz

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Lama Wandern

Anmeldung und Infos: Elsi Schmocker, Tel. 079 566 01 04

Gleitschirmfliegen/Paragliding

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Individuell geführte Wanderungen

Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Erfahren Sie wie aus dem

Alphorn ein Ton entsteht Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Montag

Jassen 19.30 Uhr in einem Beatenberger Restaurant. Infos Tel. 033 841 12 57/033 841 14 64

Jeden Dienstag (ab Mitte Juni)

Alpkäsereibesichtigung Infos & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Mittwoch

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Geführte Wanderungen Info & Anmeldung: Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung Info & Anmeldung Niederhornbahn Tel. 033 841 08 41

Jeden 1. & 3. Freitag

Besichtigung Festung Waldbrand, Infos & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Freitag (ab Mitte Juni)

Alpkäsereibesichtigung Info & Anmeldung Beatenberg Tourismus Tel. 033 841 18 18

Jeden Samstag

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen, Infos & Anmeldung Tel. 033 822 52 77

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2013.

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18, www.beatenberg.ch, info@beatenberg.ch, Infotelefon 033 841 18 41

Öffnungszeiten Juni

Mo -Fr 08.00-12.00/13.30-17.30 Uhr
Sa 10.00-12.00 Uhr

Herzlich Willkommen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts

Tel. 033 841 00 30
Betriebsferien 20. Mai bis 27. Mai

Übernamen – dritte und letzte Folge

hpg. Die Schmockers sind nach Pfr. Buchmüller in seiner „Geschichte der Berggemeinde Beatenberg“ das älteste Geschlecht unseres Dorfes. In Urkunden von 1316, 1336 und 1347 weist er je einen Hinrich, Johann und Ruof „ab Smoken“ nach, was auf einen Wohnsitz in der Bäuert Schmocken hinweist. Das Geschlecht verbreitete sich früh in andere Oberländer Dörfer. Auch auf dem Beatenberg selbst breiten sie sich aus. So besitzt 1528 ein Hans Schmocker Güter in der Waldegg. Ein Rodelauszug umfasst von 1553 bis 1700 54 Familien dieses Namens; 1701 bis 1800 deren 58, 1801 bis 1900 141 Schmocker Familien und ab 1901 142. Zusammen sind das 395 Familien, rund halb so viel wie die zahlreichen Gafners, die es auf über 800 Familien bringen.

Von den Übernamen her fällt auf, dass wir mit den „Dräyers“ eine Ableitung von einer Berufsbezeichnung haben (Drechsler = Dräyer). **Schore Kurt** hat mir auch hier weiterhelfen können. Er brachte heraus, dass ein Heinrich Schmocker (Urgrossvater von Walter Schmocker, Jahrgang 1925) der von 1821 – 1881 gelebt hatte, von Beruf Drechsler war. Dass der Beruf einen Übernamen bildet, ist bei uns eher selten, gehen doch die

meisten auf einen Flurnamen zurück. Bei uns sind dies die „Stockbrunner“ oder jene aus dem „Birchi“. Schmockers vom Haberehus (zum Beispiel Arnold vom Bel Air), oder Werner vom Schafgade. Interessanterweise hat die Fuhrhalterdynastie Schmocker keinen Übernamen. Das mag damit zusammenhängen, dass diese Familie aus Ringgenberg zugezogen oder eben rückgewandert ist.

Das Geschlecht der Jaun (früher Joun) ist seit dem tiefen Mittelalter auf dem Berg angesiedelt. Bereits im 16. Jahrhundert finden sich sechs Ehepaare mit Kindern. Allerdings reduziert es die Joun-Sippe im Jahre 1565 brutal auf einen überlebenden Zweig, als die Pest gleich 110 Männer, Frauen und Kinder unseres Dorfes dahinrafft.

Zu den Übernamen: Ein ganzer Ast der Jauns trägt den Übernamen „Fischers“. Mit Schore Kurts Hilfe liess sich ein Grund dafür finden: Ein Christian Jaun heiratete am 31. Mai 1862 Magdalena Fischer von Merligen, deren Mutter eine Gafner war. Sie hatten zusammen acht Kinder, denen man vermutlich den Mutternamen als Übernamen mitgab. Er blieb bis heute erhalten. Den bestbekannten ehemaligen Dorfkorrespondenten Ernst Jaun kennt man



FW 4917



FW 2997

unter der Bezeichnung „Fischer Ernst“ und mit seinem Bruder „Fischer Petsch“ drückte ich noch die Schulbank. Es gäbe noch viele davon, aber ich wende mich wieder einem Flur-„Übernamen“ zu, den Jauns von der „Weid“. In lebhafter Erinnerung habe ich etwa den „Weidgod“, den früheren Stören Metzger, der jedes Jahr das Mastschwein meiner Grosseltern zu „Grümpelwürsten“ und andern Herrlichkeiten verarbeitet hat. Andere sind „Furi Rüedel“ etwa, oder Hansruedi auf „Schopfen“. Diese beiden (Vater und Sohn) gehören aber auch in den grossen Ast der „Fischers“. Nicht klar war ich mir über die Herkunft des Übernamens „Batten Edel“ eines Edward Jaun. „Fischer Ernst“ konnte mir weiterhelfen. Es gab einen Batten Hans. Dieser war eigentlich Ur-Ur-Urgrossvater von Ernst – und damit reicht er gar weiter zurück als die Einheirat der Magdalena Fischer. Dieser Familienast war immer Spyrenwaldburger. Die „Wieder“ oder „Wiider“ dagegen waren Schmocken-Burger. Es gibt natürlich auch in andern Geschlechtern unseres Dorfes Übernamen. Aber all das aufzuarbeiten, würde zu weit führen. Immerhin will ich einen noch erwähnen, der als ursprünglicher Beatenberger (Hans Feuz) heute Dorfchronist von Alchenflüh ist, nämlich das „Gütsch Hänsi“.



In der volkstümlichen Sendung PotzMusig vom Samstag 18. Mai im Schweizer Fernsehen war unsere Jodlerin Marie-Theres von Gunten zu Gast. Mit ihrer sympathischen Art ist sie einerseits eine gute Botschafterin für das Jodeln. Andererseits ist durch den Vortrag ihres Liedes „Ds Bärgrösl vom Beatebärg“ auch unser Dorf zu einem wirkungsvollen Auftritt gekommen.

Ein grosses Merci an Marie-Theres und das Oberländer Chörl!

IMPRESSUM

Drachebärg Zytig

Herausgeber: Gemeinde Beatenberg und Beatenberg Tourismus

Auflage: 1600 Exemplare erscheint monatlich

Redaktionsteam:

Hans-Peter Grossniklaus, Verena Moser, Sonja Fuss, Thomas Tschopp, Lukas und Christine Stettler-Aellig, Daniel Zobrist

Redaktionsschluss:

jeweils der 15. des Vormonates

Redaktionsadresse:

Redaktion Drachebärg Zytig, Gemeindeverwaltung, 3803 Beatenberg 033 841 81 21

oder verena.moser@quicknet.ch,

Druck, Gestaltung und Inserate:

artworking Daniel Zobrist, 033 841 00 78

Abo-Preise:

Schweiz Fr. 42.-, Europa Fr. 68.-/Euro 46.-, Übersee nach Absprache



Zukunft sichern und Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3.

Das finanzielle Wohl der Familie, ein Eigenheim, die frühzeitige Pensionierung oder einfach der Aufbau eines Vermögens? Wir unterstützen Sie dabei. Vereinbaren Sie einen Beratungstermin. www.raiffeisen.ch/vorsorge

Raiffeisenbank Ringgenberg

Ihre selbständige Dorfbank - eine Beziehung die sich lohnt

RAIFFEISEN